

172 144 vom 18. Juni 1905, D. R.-P. 216 963 vom 18. März 1905, D. R.-P. 225 874 vom 11. April 1908, D. R.-P. 228 507 vom 4. März 1909, zu Buch stehend mit M. 64 800. 2) Liegenschaften nebst Gebäuden, und zwar: a. zu Eller M. 208 198.65; b. zu Hannover-Hainholz M. 130 000; c. zu Kücknitz M. 99 663, zus. M. 437 861. 3) Bewegliche Maschinen u. Werkzeuge M. 525 855. 4) Mobiliar M. 2004. 5) Stahlflaschen M. 1 004 590.59. 6) Wertp. M. 817. 7) Beteiligungen an folgenden Ges. m. b. H.: Wasser- u. Sauerstoffwerk in Schwarzenberg, Sauerstoffwerk Hansa in Bremen, Mitteldeutsche Sauerstoffges. in Berlin, Metallisator in Berlin, Horizontal-Bohrges. Erkelenz, zus. M. 398 000. 8) Ein Kux der Gew. Baduhild in Wickede M. 1. 9) Geschäftsforderungen von M. 414 185.40. 10) Sonstige Forder. M. 7760. 11) Kasse M. 5115.61, zus. M. 2 860 970.39. Dagegen Passiven: Hypoth.-Schulden M. 151 446, Geschäftsschulden M. 1 102 061.38, zus. 1 253 507.38. Somit Reinbestand M. 1 607 463.01. Die mit den vorangegebenen Einzelwerten vom 1./4. 1913 zu Buch stehenden Gegenstände der Deutschen Oxhydric-Ges., G. m. b. H., wurden zu dem Stammkapitalbetrag von M. 1 310 000 eingelegt u. hierfür 1310 Aktien gewährt. Die Südd. Disconto-Ges. in Mannheim brachte eine Forder. von M. 69 000 in die Akt.-Ges. ein, wofür 69 Aktien gewährt wurden.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Masch., Apparaten u. Armaturen sowie Herstell. u. Vertrieb von Sauerstoff, Wasserstoff, allen verdichteten u. verflüssigten Gasen, ebenso Handel mit diesen Erzeugnissen sowie alles, was diesem Zweck dient. Die Ges. ist auch befugt, ähnliche Unternehm. zu erwerben, sich an solchen Unternehm. zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Die der Deutschen Oxhydric Akt.-Ges. gehörigen Anlagen sind auf folgende Plätze verteilt: Ludwigshafen, Saarbrücken, Sulz am Neckar, Aalen (Württbg.), Düsseldorf-Eller, Untermaubach bei Düren, Steele bei Essen, Herrenwyk bei Lübeck, Hannover, Berlin, Breslau, Kreuznach, Danzig, Spandau, Sürth b. Cöln. Der Reingewinn für 1914/15 von M. 190 291 wurde einer Kriegs-Res. zugeführt. Im Jahre 1915 übernahm die Ges. die Maschinenfabrik Sürth G. m. b. H. in Sürth bei Köln u. die Industrie-Gas-Ges. für Sauerstoff- u. Stickstoffanlagen m. b. H. in Berlin. Neuerdings hat sich die Chem. Fabrik Griesheim Elektron in Frankf. a. M. im Verein mit der Ges. für Lindes Eismaschinen in Wiesbaden massgebenden Einfluss auf die Deutsche Oxhydric A.-G. dadurch gesichert, dass die Mehrheit der Aktien dieser Ges. auf die genannten beiden Gesellschaften übergegangen ist.

Kapital: M. 3 530 000 in 3530 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, übernommen von den Aktionären zu pari. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1914 beschloss Verschmelzung mit der Mitteldeutschen Sauerstoffges. G. m. b. H. in Berlin u. der Deutschen Industriegas-A.-G. in Mannheim, zu welchem Zwecke das A.-K. um M. 1 280 000 erhöht wurde. Diese neuen Aktien sind ab 1./4. 1914 div.-ber. Der Sitz der Deutschen Oxhydric Akt.-Ges. wurde 1914 von Düsseldorf nach Mannheim und 1916 nach Charlottenburg verlegt.

Hypotheken: M. 688 854.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1917 v. 1./4.—31./3.). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Anschlussgleise 1 297 026, Masch., Werkzeuge, Modelle, Mobil., Fuhrwerke 1 032 353, Stahlflaschen 1 150 529, Patente 2, Warenvorräte 2 784 889, Kasse, Wechsel, Postscheckguth., Wertp. 563 638, Hinterlegungen 10 090, Beteilig. 161 006, Debit. 4 511 697, Vorausbezahl. 25 868. — Passiva: A.-K. 3 530 000, R.-F. 133 445 (Rückl. 13 008), Hypoth. 688 854, Bankschulden 2 547 264, sonst. Kredit. 2 308 061, Sonder-Rückl. 1 286 268, Anzahl. 551 649, unerhob. Div. 10 600, Hinterlegungs-Gegen-Kto 7300, Übernahme 116 001, Kriegssteuerrückl. 70 000, Div. 158 850, Tant. an A.-R. 11 006, Vortrag 117 802. Sa. M. 11 537 101.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Zs. 966 533, Kriegsunterstütz. 56 282, Abschreib. 1 471 813, Gewinn 370 666. — Kredit: Vortrag 40 506, Betriebsgewinn 2 824 790. Sa. M. 2 865 296.

Dividenden: 1913/14—1916/17: 0, 0, 5, 5%; 1917: 4½% (9 Mon.).

Direktion: Dr. Josef Steingroever, Edm. Mayer, Franz Schürholz, Berlin; Ernst Volland, Sürth.

Prokuristen: Rich. Peisker, Dipl.-Ing. Friedr. Raupach, Berlin; Carl Brunke, Rich. Schendel, Sürth.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. D. Plieninger, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Komm.-Rat Theod. Frank, Bankdir. Dr. Max Hesse, Mannheim; Dir. Dr. Linde, München; Ober-Ing. Ernst Wiss, Griesheim; Dir. A. Wurster, Berlin.

Zahlstelle: Mannheim: Südd. Disconto-Ges.

Nitritfabrik Akt.-Ges. in Cöpenick.

Gegründet: Als Akt.-Ges. am 10./9. u. 2./10. 1906 mit Wirk. ab 1./4. 1906; eingetr. 11./10. 1906. Übernahme der zu Cöpenick bestehenden Nitritfabrik G. m. b. H. Gründung siehe dieses Handb. 1917/18.

Zweck: Erwerb u. Betrieb chemischer Fabriken, Beteiligung bei solchen, Gewinnung u. Vertrieb chemischer Erzeugnisse, Erwerb u. Verwertung von Patenten und Erfindungen auf chemischem Gebiete. Im J. 1901 wurde die Fabrikation von Nitrit, welche sich als verlustbringend erwiesen hatte, eingestellt und die Herstellung von Ameisensäure aufgenommen. Die Ges. hat dann bis 1912 fast ausschliesslich Ameisensäure fabriziert.